Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

17 (23.4.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 17.

Bekanntmachungen.

[3] Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf richterliche Verfügung vom 18. December v. J. Nro. 26450 hat man Tagfahrt zur Versteigerung des unten beschriebenen Hauses und Gartens der Joseph Boschert's Relikten auf den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier anberaumt.

Ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Keller und Stall an der Straße nach Appenweier, nebst dem dabei liegenden, 10 Ruthen großen Gemüsegarten, neben einem Feldweg und Ciriak Rottermann.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Oberkirch, den 6. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

[3] Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathias Matt jung, Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. Febr. d. J. Nro. 2307 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 6. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Hofraithe oben im Dorf, neben Joseph Hansmann und Heinrich Bäuerle, am Vicinalweg.

Hiezu gehören die nachbeschriebenen 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) 1 Morgen Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerseits Johann Siefert, anders. Joseph Krämer von Haslach.

b) 2 Morgen Eichwald, Gewann Eichwald, einerseits Johann Siefert, anders. Andreas Roser.

c) ½ Morgen Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung, einers. Johann Siefert, anders. Valentin Schöner.

Gartenland.

2.

Ca. 1 Meßle Gartenland, neben Heinrich Bäuerle und Georg Benz.

Ackerland.

3.

Ca. 3 Sester Acker, Gewann Eckle, einerseits Andreas Schätzle und Johann Schöner, anders. Mathias Klausmann und Johann Siefert.

4.

Circa 3 Sester Acker, Gewann Winkel, neben Xaver Schmied und Leonhard Geiger.

5.

Ca. 1 Sester Acker und Reben, Gewann Blumberg, neben Heinrich Bäuerle und Joseph Vetter.

6.

Circa ¼ Sester Reben, Gewann neuer Berg, neben Mathias Kornmeier und Thomas Schwendemann.

7.

Ca. 3 Sester Acker und Reutfeld, Gewann neuer Berg, neben Thomas Schwendemann und Xaver Schmied.

8.

Ca. 1 Sester Acker, Gewann hintere Länge, neben Anton Brucker und Johann Hirt.

9.

Circa 1 Sester Acker, Gewann mittlere Länge, neben Anton Brucker und Mathias Kornmeier.

10.

Circa 1 Sester Acker, Altallmendacker, neben Anton Brucker und Johann Pfaff.

Wiesen.

11.

Ca. 2 Sester Wiesen, Gewann Mühlbachlänge, neben Michael Schmied und Johann Siefert.

12.

Ca. 1 Sester Wiesen, Gewann Altkinzigbett, neben Karl Ringwald und Joseph Vetter.

13.

Ca. 1 Sester Wiesen, Gewann Steinrücken, neben Karl Ringwald und Joseph Pfaff.

14.

Circa 1 Sester Reutfeld, Gewann Stollhalden, neben Mathias Kornmeier und Valentin Schöner.

Schnellingen, den 4. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hansmann. vdt. Gnirs.

[2] Appenweier. (Gebäude- und Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung vom 19. Sept. v. J. Nro. 28897 werden dem Joseph Armbruster dahier folgende Liegenschaften

Montags den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckigte Behausung sammt Scheuer und Stallung (mit Leonhard Böhle gemeinschaftlich) oben im Orte dahier, einers. der Weg, anders. Michael Brudi.

2) ¼ Jeuch Acker am Affholder, einers. Heinrich Bell, anders. Adam Gromer's Erben.

3) ¼ Jeuch Acker in der Riedhald, einerseits Michael Hodapp, anders. der Weg.

4) ⅜ Jeuch Acker allda, einers. Heinrich Bell, anders. Sebastian Heißler.

5) 1/16 Jeuch Acker im Hemersthal, einers. Anton Kefer, anders. Ignaz Wiedemer.

Appenweier, den 13. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

[2] Dorf Kehl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Kork vom 3. December 1846 Nro. 13898 wird dem Bürger und Taglöhner Andreas Geiler dem 1. dahier am

Dienstag den 4. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause

ein einstöckigtes Wohnhaus mit Stall, sammt Hof, Hofraithe und Garten — der Platz zusammen ca. 2 Viertel groß — neben Mathias Beinhard und Andreas Uhry in Dorf Kehl gelegen,

im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Dorf Kehl, den 8. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

[2] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Orgelreparatur betreffend.) Am Donnerstag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die Reparatur der Orgel in hiesiger Pfarrkirche im Kostenüberschlage zu 178 fl. an hiezu qualificirte Orgelmacher, und zwar an den Wenigstnehmenden, entweder durch Accord oder durch öffentliche Versteigerung übergeben. Der Kostenüberschlag kann jeden Tag bis zur Versteigerung bei dem Bürgermeisteramt eingesehen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hiezu ladet man die Herren Orgelmacher mit dem Anfügen ein, daß die Vergebung fraglicher Reparatur im Gasthause zur Linde dahier statthaben wird.

Hofweier, den 10. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Isenmann. vdt. Göppert.

Zunsweier, O. A. Offenburg. (Steinbruch-Verpachtung.) Die hiesige Gemeinde läßt Montags den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, den Gemeinde-Steinbruch, am Bellenwald gelegen, auf weitere 6 Jahre in Pacht an den Meistbietenden im Lindenwirthshause dahier versteigern; wozu die Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden.

Zunsweier, am 7. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vetter. vdt. Ruf.

Bohlsbach. (Güterversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Oberamts Offenburg vom 20. October 1846 Nro. 31720 werden den Johann Küderleschen Eheleuten von hier in Forderungssachen des praktischen Arztes Thoman von Schliengen, Amts Müllheim, im Vollstreckungswege nachbenannte Liegenschaften am

Montag den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier der öffentlichen Steigerung ausgesetzt; als:

1) ¼ Jeuch Acker im Bühlerfeld, einerseits Johann Herzog, anders. Sonnenwirth Lurk.

2) ⅛ Jeuch Acker im Kleinfeld, einerseits Bernhard Siebert, anders. der Weg.

3) ¼ Jeuch Acker am Wildersweirer Brünnle, einers. Georg Siebert, anders. Joseph Neger von Ebersweier.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bohlsbach, den 8. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bahr.

[3] Fessenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 15. Januar d. J. Nro. 2218 und vom 25. Februar d. J. Nro. 7440 werden dem Heinrich Leitermann dahier nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Traubenwirthshause dahier im Vollstreckungswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 66 Ruthen Haus- und Hofraithe mit dem darauf befindlichen einstöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung und Keller im hintern Fessenbach, einers. Valentin Wiegele, anders. Michael Riele.

2) 6/16 Haufen Reben am Fesenäckerle, einers. Michael Humpert, anders. Bartholomä Göring.

3) 8/16 Haufen Reben im Grundmättle, einers. Christian Hug, anders. Anton Hugle's Wittwe.

4) 10/16 Haufen Reben am Vogelsgesang, einers. Martin Leitermann, anders. Fräulein von Wellenburg.

5) 4/16 Haufen Reben an der Langieuch, einers. Joseph Ficht, anderseits Joseph Herr.

6) 6/16 Haufen Reben an den Feldreben, einers. Joseph Gysi, anderseits Anton Baßler.

Fessenbach, den 5. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiegele. vdt. Hugle, Rathsschreiber.

[3] Offenburg. (Liegenschafts- u. Fahrnißversteigerung.) Der Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Martin Link, Magdalena geborene Siefert von hier, am

Montag den 3. Mai d. J.

auf dem hiesigen Gemeindehause nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) ¾ Jeuch Mattfeld in der Löwer, einers. Joh. Ganter, anderseits der Weg.

2) ¾ Jeuch Acker auf dem Nußbuckel, einers. Gymnasium, anderseits Karl Laible's Erben.

3) ½ Jeuch Acker im Bühlerfeld, einers. Gregor Weber, anderseits Karl Laible's Erben.

4) 2 Haufen Reben im See, einers. Joseph Battiany, anderseits Johann Jacob.

5) ½ Jeuch Acker im Oberörtle, einerseits Joseph Link, anderseits Martin Link.

6) 1¼ Haufen Reben in der Tagmeß, einers. Altbürgermeister Löffler, anderseits Martin Link.

7) 3 Haufen Reben im obern Heldenrecht, einers. Mich. Vetter, anders. Barthol. Breitschmidt.

8) Eine Behausung sammt Hof, Scheuer, Stallung und Garten, nebst Schopf, in der Webergasse dahier, einers. Moritz Reusch, anders. Joseph Distelzweig.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Steigerung veröffentlicht werden.

Ebenso werden am

Montag und Dienstag den 26. und 27. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

in oben angeführter Behausung sämmtliche Fahrnisse, bestehend in Bettwerk, Weißzeug, Fässern, Pferden, Wägen mit Zugehörde ꝛc., öffentlich versteigert.

Offenburg, den 6. April 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Killy. vdt. Serger, Theilungs-Commissär.

[3] Haslach, A. Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Der hiesige Bürger und Ackersmann Anton Wilhelm läßt

Donnerstags den 29. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rebstockwirthshause dahier folgende Liegenschaften für ein Eigenthum freiwillig öffentlich versteigern, und zwar:

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz, mit Keller, Scheuer, Stallung u. besonders stehenden Schweinställen, nebst Hofraithe und Garten, ferner 1 Morgen Acker, mit Obstbäumen besetzt, und ein starker halber Tauen Matten, Alles bei dem Hause liegend, im Dorfe Haslach, vornen die Straße von Ulm nach Oberkirch, hinten Friedrich Hund, oben Eigenthümer selbst, unten die Kothgasse; im Gesammtanschlage von 3500 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Es kann auch in der Zwischenzeit bis zum Steigerungstag ein Kauf unter der Hand abgeschlossen werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden höflich ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Haslach, den 3. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haberle. vdt. Huber, Rathsschreiber.

Lahr. (Ankündigung.) Ich zeige hiemit an, daß ich meinen Wohnsitz als Anwalt von Oberkirch nach Lahr verlegt habe.

Zur Fortbesorgung meiner Amtspraxis in Oberkirch werde ich künftighin jeden Donnerstag in meiner früheren Wohnung einen Amtstag allda abhalten.

Lahr, den 6. April 1847. Frech.

[2] Offenburg. (Lehrlingsgesuch.) In eine hiesige Specereihandlung wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Offenburg. (Kuhverkauf.) Eine fünfjährige trächtige Kuh von ausgezeichneter Race und Güte ist zu verkaufen; — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[2] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) In der Korngasse Nro. 31 ist eine ganze Wohnung mit 9 Zimmern, Küche und Keller zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gengenbach.

Räucherungsbäder

nach der Methode der berühmten Aerzte Bianchi in London und Alibert in Paris.

Nachdem ich meine in Zürich innegehabte Anstalt für Dampf- und Räucherungsbäder nebst Haus an den praktischen Arzt Herrn Dr. Müller-Herweg alldort käuflich abgetreten, habe ich mich entschlossen, in meiner Vaterstadt **Gengenbach** eine solche Anstalt zu etabliren, in der Ueberzeugung, daß sie vielen Leidenden in manchen Beziehungen zu erwünschter Genesung verhelfen wird.

Durch die Räucherungs-Bäder, welche aus trockenen Dämpfen bestehen und in jeder Jahrszeit zu gebrauchen sind, werden verschiedene, oft sehr hartnäckige Krankheiten so schnell gehoben, wie sonst durch kein jetzt bekanntes ganz sicheres Mittel. Sie sind besonders gut gegen Rheumatismus, Gicht, Skropheln (Drüsengeschwülste), Flechten, Krämpfe, Lähmungen, Hämorrhoiden, jede Art Hautausschläge und Gliederkrankheiten.

Diese mit Sachkenntniß ausgeführte, auf langjährige Erfahrung gegründete Anstalt wurde mit nicht unbedeutendem Kostenaufwande zum Wohle leidender Menschheit auf das Zweckmäßigste eingerichtet. Man hofft auf besondere Unterstützung von Seite der Herren Aerzte und ladet dieselben höflichst ein, die Anstalt mit gütigem Besuche zu beehren, überzeugt, daß sie ihren Beifall erhalten wird.

In Frankreich und England werden die Räucherungs-Bäder mit großem Erfolge angewandt und erfreuen sich eines ungemein starken Zuspruchs; es steht daher zu hoffen, auch diese Anstalt, die einzige solcher Art, welche sich gegenwärtig in unserm Vaterlande befindet, werde den ihr gebührenden Zuspruch erhalten.

Die Preise werden im Allgemeinen sehr billig sein, und Arme, welche Zeugnisse ihrer Armuth beibringen, noch besonders berücksichtigt werden. — Die größte Reinlichkeit und Bequemlichkeit in der Anstalt wird verbürgt.

Die rühmenden Zeugnisse, *) welche meiner früher in Zürich besessenen gleichartigen Anstalt sowohl von Züricher Professoren und Aerzten schriftlich, als auch von geheilten Kranken in öffentlichen Blättern ertheilt wurden, bin ich jederzeit bereitwillig, zur Einsicht vorzulegen. Hier erlaube ich mir nur, das von Großh. Wohllöbl. Physikat Gengenbach gütigst ausgestellte Attest unten wörtlich beizusetzen.

Gengenbach, den 3. April 1847.

M. Wolf-Fabry.

„Herr Wolf-Fabry hat eine aromatische Dampf- und Räucherungs- sowie eine trockene Schröpfbad-Anstalt neu dahier errichtet.

Diese Dampfbäder erweisen sich nach den vorgelegten Zeugnissen mehrerer inländischer Amtsärzte, als des Bezirksarztes in Zürich, mehrerer medicinischer Professoren auf der dasigen Universität und vieler prakt. Aerzte daselbst in veralteter Gicht, langwierigen Rheumatismen, Lähmungen, Flechten und andern veralteten Ausschlägen und Drüsengeschwülsten vielfach heilsam; auch wird die gute Einrichtung dieser Anstalt, die darin herrschende Reinlichkeit, sowie die sorgsame und aufmerksame Pflege der Leidenden darin gerühmt.

Seine Badanstalt kann daher sowohl den Herren Aerzten, als auch, unter ärztlicher Berathung, dem Publikum empfohlen werden.

Gengenbach, den 28. März 1847.

Großherzogliches Physikat.

Dr. Panther."

*) Der Redaction dieses Blattes wurden viele solche Zeugnisse zur Einsicht vorgelegt, welche alle die guten Wirkungen genannter Anstalt rühmlich beurkunden.

Hagelversicherung

für das

Großherzogthum Baden.

Dieselbe hat nach vorjährigem Rechnungsabschluß 1481 Mitglieder in ihrem Verein, und diese mit einem Versicherungswerth von 1,113,070 fl. eingezeichnet.

Eine noch größere Theilnahme an dieser für die Landwirthe so nützlichen Anstalt steht um so mehr zu erwarten, da durch den jährlichen Staatszuschuß von 10,000 fl. zugleich eine wohlthätige Fürsorge zur entsprechenden Entschädigung für die hagelbeschädigten Mitglieder getroffen wurde.

Nach den Statuten zahlt der Beitretende

1) für den Rohertrag eines Morgens Hanf, Flachs, Taback, Hopfen, Versicherungstaxe ca. 1 fl. 24 kr.
2) " " " eines Mrgn. Reps und Mohn ca. 48 kr.
3) " " " " " Halm- u. Hülsenfrüchte 36 kr.
4) " " " " " Knollen- u. Futtergewächse 12 kr.
5) " " " eines Haufens Reben . . . . 12 kr.

Durch diesen kleinen Beitrag sichert der Landwirth die Hoffnungen für seinen Ernte-Ertrag und wird durch seinen Beitritt sich hinlänglich gelohnt finden.

Statuten und weitere Auskunft ertheilt mit Vergnügen:

Ferd. Hölzlin sen., Agent.

[2] Offenburg. (Feldwägelein-Verkauf.) Bei Wagnermeister Nerlinger dahier steht ein Feldwägelein billig zu kaufen.

[2] Offenburg. (Eichenholz-Verkauf.) In dem Magazin der Unterzeichneten liegen 40 Stück eichene Schwellen, zu Nutz- oder Bauholz tauglich, zum Verkaufe, und werden zu billigen Preisen abgegeben.

Mathy, Fecht & Merker,
neben dem Bahnhof.

Lehrlingsgesuch. Bei einem Spieluhrenmacher in Triberg kann ein junger Mensch in die Lehre eintreten. Das Nähere ist bei der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Offenburg. (Werkzeug-Verkauf.) Es ist in hiesiger Stadt folgendes Werkzeug für Feuerarbeiter um billigen Preis zu verkaufen: ein Blasebalg, eine 2 Schuh lange eiserne Spindel nebst messingener Mutter, ein Schmiedambos, ein Schmiedzeug nebst Zugehör. Der Herausgeber dieses Blattes sagt bei wem.

Offenburg. (Anzeige.)

Altes Kirschenwasser	zu . .	1 fl. 6 kr.	per Maas,
" Zwetschgenwasser	" . .	— " 50 "	" "
" Tresternwasser	" . .	— " 36 "	" "
" Hefen-Branntwein	. .	— " 45 "	" "

ist in Parthien und maasweise zu obigen Preisen zu haben bei

Ferd. Hölzlin senior.

Offenburg. (Anzeige u. Empfehlung.) Bei dem Unterzeichneten ist aus der Tapetenfabrik des Herrn Marchal in Kehl eine ganz neue Musterkarte von den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen angekommen. Auf Verlangen wird dieselbe auch über Land geschickt.

Karl Sartori,
Buchbinder.

Anzeige.

[2] Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie voriges Jahr, bei Unterzeichnetem im Namen der Hrn. J. Barbe & Morisse in Havre Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

A. Ehrmann,
alter Weinmarkt Nro. 95
in Straßburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Königlich Sardinisches Staats-Anlehen
von 3,600,000 Franken.

Am 1. Mai 1847 findet in Frankfurt a. M. die zweite Gewinn-Verloosung dieses Staats-Anlehens Statt, bei welcher 4000 Gewinne, als: Fr. **60000**, Fr. **8000**, **2000**, 3 à **500**, 10 à **100**, 10 à 75 und 3974 à **40** gezogen werden.

Die Königlichen Original-Obligationsloose kosten fl. 20; wer sich jedoch nur für obige Gewinn-Ziehung zu betheiligen wünscht, hat lediglich fl. 2. 30 kr. für ein ganzes Loos und fl. 1. 15 kr. zur Betheiligung für ein halbes Loos einzusenden. Pläne gratis.

Nach beendigter Ziehung wird die amtliche Liste der gezogenen 4000 Gewinne pünktlich eingesandt.

Moriz J. Stiebel,
Banquier in Frankfurt am Main.

N.S. Auf dem Comptoir dieses Blattes kann der Verloosungsplan eingesehen werden.

Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Glasermeister Huber in der Kesselgasse hat 2 Mansardenzimmer, wozu auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden kann, zu vermiethen.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Ein Zimmer für einen ledigen Herren ist zu vermiethen und kann zugleich Kost gegeben werden. Bei wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Das Großherzoglich Badische Staats-Eisenbahn-Lotterie-Anlehen
von **Vierzehn Millionen Gulden,**
ist eingetheilt in 400,000 Stück Loose, ein jedes à 20 Thaler oder 35 Gulden,

rückzahlbar laut Gesetz vom 21. Februar 1845, unter Zuziehung von 3½ % Zinsen, durch Anhäufung des Kapitals und der Zinsen, mittelst 400000 Gewinnen, die zusammen 30 Millionen 261495 Gulden betragen, und wie folgt eingetheilt sind: in 14 Gewinne à fl. 50000, 54 à 40000, 12 à 35000, 23 à 15000, 2 à 12000, 55 à 10000, 40 à 5000, 2 à 4900, 58 à 4000, 366 à 2000, 1944 à 1000, 1770 à 250 u. s. w.

Die Vertheilung der Gewinne findet mittelst 160 Ziehungen zu Karlsruhe Statt, und zwar unter Aufsicht und Leitung der öffentlichen Behörden.

Die nächste Ziehung ist am 31. Mai.

Diese Staats-Lotterie ist ohne Nieten, denn ein jedes Loos spielt in allen Ziehungen so lange mit, bis es herauskommt, und muß, wenn es keinen größeren Treffer erlangt, wenigstens fl. 42, und je länger es liegen bleibt, je mehr gewinnen. Es kann daher hierin jedes Kapital mit eben so viel Sicherheit und Garantie, als auch mit Aussicht und Anspruch auf große Gewinnste angelegt werden, ohne daß je irgend ein Verlust zu befürchten wäre.

Durch das unterzeichnete Bankhaus sind jederzeit **Original-Loose** zu beziehen, und werden solche nach einer jeden Ziehung auch wieder von uns zurückgekauft. — Plane und jede gewünscht werdende Auskunft gratis.

Briefe, sowie Sendungen von Geld, Cassascheinen, Banknoten ꝛc. zu frankiren. Die Listen werden nach der Ziehung prompt zugesandt. Auch über das Schicksal von anderen Staats-Lotterie-Loosen wird auf Verlangen unentgeldliche Auskunft durch uns ertheilt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

N.S. Solide Geschäftsleute, die sich mit dem in allen Staaten erlaubten Verkauf dieser Loose befassen wollen, belieben sich desfalls an uns zu wenden.

Anzeige und Empfehlung.

Den Herren Waarenversendern widme ich hiemit die Anzeige, daß ich regelmäßig nach Frankfurt a. M. und dem Norden zu den beibemerkten, sehr billigen Frachten verlade, nämlich nach:

Frankfurt a. M.	30 à 32 kr. per Ctr.
Kassel	fl. 1. 42 kr. = =
Erfurt und Gotha	= 1. 58 = = =
Koburg, Gera u. Nordhausen .	= 2. — = = =
Göttingen	= 2. 16 = = =
Weimar	= 2. 16 = = =
Altenburg	= 2. 16 = = =
Leipzig	= 2. 16 = = =
Magdeburg, Halberstadt und Quedlinburg	= 2. 24 = = =
Dresden und Meißen . . .	= 2. 33 = = =
Berlin	= 3. — = = =
Brandenburg	= 3. — = = =
Görlitz	= 3. 24 = = =
Breslau	= 5. 6 = = =

und in diesem Verhältnisse nach den andern Hauptstädten.

Daher ich mich zu deren Speditions-Besorgungen mit dem Anfügen empfehle, daß ich für hiesige Platzspesen und Provision, Fuhrlohn inbegriffen, bei Gütern, die per Eisenbahn ankommen, nur 5 kr. per Centner bei Parthien berechne.

Conrad Herold in **Mannheim.**

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Steuerperäquator Walther's Wittwe hat ein Mansardenzimmer zu vermiethen.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren **Jos. Lemaître & Comp.** in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:
Ch. Ferd. Rieder,
wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

☞ Zell bei Offenburg. (Heuverkauf.) Nächsten Samstag den 24. d. M. kommen 50 Centner vorzüglich gutes Futter bei Metzger Sylvester Buchert in Zell an, welches zum Verkauf ausgesetzt ist.

☞ Offenburg. (Anzeige.) Auf der Zuckerfabrik dahier ist ächter weißer Zuckerrüben-Samen, das Meßle zu 24 kr., zu haben.